

NIERENERKRANKUNGEN

Nierenerkrankungen sind beim Hund nicht selten. Die Anfänge können leider leicht übersehen werden. Hier daher ein paar Anregungen, wie man Nierenprobleme erkennen kann.



ROYAL CANIN BREEDERS CLUB und Treueprogramm



Seit der Gründung pflegt ROYAL CANIN einen intensiven und engen Kontakt zu den Züchtern. Diese professionelle Unterstützung möchte auch ROYAL CANIN an seine Kunden weitergeben. Deshalb hat ROYAL CANIN seine Züchterkunden im BREEDERS CLUB mit speziellen Angeboten, Aktionen, Serviceleistungen sowie eigener Kundenkarte für Züchter zusammengefasst. Ebenfalls neu ist das ROYAL CANIN Treueprogramm für Züchter. Mit der Anmeldung zum ROYAL CANIN Treueprogramm kommen Sie in den Genuss von vielen neuen und exklusiven Vorteilen. Für Ihre Treue erhalten Sie Punkte, die Sie in verschiedene Leistungen eintauschen können (Kommunikations-, Futter-, Unterstützungs-Package). Im Rahmen des ROYAL CANIN Treueprogramm kann jeder ROYAL CANIN Züchter seine eigene Seite auf der ROYAL CANIN Homepage erstellen. Diese bietet die perfekte Möglichkeit, Ihren Wurf zu präsentieren, inklusive einer Verlinkung auf Ihre eigene Website. Die Anmeldung zum ROYAL CANIN Treueprogramm ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts.

Überzeugen Sie sich selbst wie ROYAL CANIN Ihre Treue belohnt!

Treuekatalog einzusehen unter: www.royalcanin.at /Specialist Service Login

Nähere Informationen erhalten Sie unter: E-Mail: breedersclub@royal-canin.at oder Züchter-Bestellhotline (zum Ortstarif)


Nierenerkrankungen können prinzipiell in jedem Hundesalter auftreten, können aber auch angeboren sein. Meist jedoch treten die Erkrankungen ab dem 7. Lebensjahr auf. Ursachen können einerseits Entzündungen des Harntrakts sein, Stoffwechselerkrankungen oder auch Tumoren.

Es gibt aber auch die idiopathische Form der Nierenerkrankung, der keine bestimmte Vorerkrankung zu Grunde liegt. Kommt es nun zu einem Nierenproblem, dann ist der ganze Organismus davon in Mitleidenschaft gezogen. Zum Beispiel können harnpflichtige Substanzen nur mehr vermindert ausgeschieden werden, und der systemische Blutdruck steigt an. Das kann andere Organe schädigen, und zu einer Harnstoffvergiftung des Körpers führen, welche eine lebensbedrohliche Situation zur Folge haben kann. Was kann man also tun, um solche gravierenden Erkrankungen zu vermeiden?

Zur Prophylaxe gehören in jedem Fall eine halbjährliche Allgemeinuntersu-

chung des Hundes beim Haustierarzt. Im Weiteren sollte man das Trink- und Harnverhalten seines Tieres immer im Auge behalten. Trinkt es plötzlich vermehrt oder hat es Probleme beim Harnlassen, dann sollte man beim Arzt vorstellig werden. Ab einem Alter von sieben Jahren empfiehlt es sich auch 1- 2 mal jährlich eine Blutkontrolle machen zu lassen. Sollte es jedoch zu einer Erkrankung gekommen sein, dann muß zuerst versucht werden die Grunderkrankung zu heilen. Liegt die idiopathische Form vor, dann sollte von Anfang an eine Therapie verfolgt werden, die sich auf zwei Pfeiler stützt. Die Pfeiler wären einmal die Infusionstherapie und weiters die Verabreichung einer speziellen Nierendiät. Je früher eine Nierenerkrankung erkannt wird, desto höher sind die Chancen, dass diese noch geheilt werden kann.

Hat sich einmal eine chronische Erkrankung etabliert (CNI), dann gilt zu meist eine unsichere bis schlechte Prognose.



Ordination
Mo.-Fr.: 10-12 u. 17-19 Uhr
Samstag: 10-12 Uhr

neue Adresse 1160 Wien, Heigerleinstraße 38
www.tma.at
E-Mail: tierarzt@tma.at

Notdienst 0⁰⁰-24⁰⁰

01/489 79 79

HUNDEFRISEUR
SABINE

2253 Dörfles 37 0664
5500864
sabine.molzer@speed.at
www.hundefriseur-sabine.at



Foliendesign

• Beschriftungen • Aufkleber • Cardesign •
• Sonnenschutzfolien •



Werner MARTH
Tel.: +43 676 425 66 68
wm-foliendesign@inode.at

Autorisierter Fachbetrieb!

Züchterseminar

Am 15. Oktober 2011
findet wieder ein Züchterseminar auf
der Vet. Uni Wien, Veterinärplatz 1,
1210 Wien im Hörsaal A statt.
Beginn 9 Uhr

Thema: warum so viele kleine Würfe?
Es wird dazu 4 Vorträge geben.

Info und Anmeldungen:
A. Prof. Dr. Sabine Somi-Schäfer
01 25077 6416 oder
sabine.schaefer@vetmeduni.ac.at